

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Zusammenfassung

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beschreibt die Verfahren für das Management der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, sowie die Hauptindikatoren, um diese zu identifizieren und zu managen.

Schlüsselwörter: *Faktoren, Umwelt, Sozial, Unternehmensführung, Engagement, Verpflichtung, Nachteilige Auswirkungen, Indikatoren.*

Schlüsselreferenzen: *Umwelt, Sozial, Unternehmensführung, ESG*

<i>Zusammenfassung</i>	1
1. ZUSAMMENFASSUNG	3
1. <i>Nachhaltigkeitsindikatoren bezogen auf Unternehmen in die investiert wird</i>	3
2. <i>Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen</i>	3
3. <i>Indikatoren für Investitionen in Immobilien</i>	3
4. <i>Weitere Indikatoren</i>	4
2. BESCHREIBUNGEN DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN VON INVESTITIONS- ENTSCHEIDUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSFAKTOREN	4
2.1. IDENTIFIZIERUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN VON INVESTITIONS- ENTSCHEIDUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSFAKTOREN	4
3. BESCHREIBUNG DER STRATEGIEN ZUR FESTSTELLUNG UND GEWICHTUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN VON INVESTITIONS-ENTSCHEIDUNGEN AUF NACHHALTIGKEITS- FAKTOREN	25
3.1. METHODEN ZUR FESTSTELLUNG UND GEWICHTUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN VON INVESTITIONS-ENTSCHEIDUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSFAKTOREN	25
3.2. RICHTLINIEN ZUR FESTSTELLUNG UND GEWICHTUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN	25
3.3. KRITERIEN ZUR AUSWAHL ANDERER INDIKATOREN FÜR DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSFAKTOREN	27
3.4. FEHLERMARGE	27
3.5. VERWENDETE DATENQUELLEN	27
4. MITWIRKUNGSPOLITIK	28
5. BEZUGNAHME AUF INTERNATIONAL ANERKANNTE STANDARDS	28
5.1. VERWENDUNG EINES ZUKUNFTSWEISENDEN KLIMASZENARIOS	29
6. HISTORISCHER VERGLEICH	29

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Santander Consumer Bank AG
5299002CRNX7K6KOL397

1. Zusammenfassung

Die Santander Consumer Bank AG, Lei Code 5299002CRNX7K6KOL397, berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Dieses Dokument ist die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der Santander Consumer Bank AG, (hiernach "SCBAG", "die Bank" oder "das Unternehmen").

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.

In Übereinstimmung mit den regulatorischen Anforderungen und der Santander Methodologie für die Ermittlung und Verwaltung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, berücksichtigt die SCBAG die 18 in Tabelle 1 aufgeführten Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, sowie weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus der in Tabelle 2 und Tabelle 3 im Anhang I der RTS der Delegierten Verordnung der Europäischen Kommission aufgeführten Faktoren.

1. Nachhaltigkeitsindikatoren bezogen auf Unternehmen in die investiert wird

- Treibhausgasemissionen (THG)
- CO₂-Fußabdruck
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen
- Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
- Emissionen in Wasser
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle
- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
- Engagement in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

2. Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

- THG-Emissionsintensität
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen

3. Indikatoren für Investitionen in Immobilien

- Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien

- Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz

4. Weitere Indikatoren

- Investitionen in Unternehmen ohne Initiative zur Verringerung der CO₂-Emissionen
- Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen

2. BESCHREIBUNGEN DER WICHTIGSTEN NACH-TEILIGEN AUSWIRKUNGEN VON INVESTITIONS-ENTSCHEIDUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSFAKTOREN

2.1. Identifizierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Santander Consumer Bank AG ist bestrebt, ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit durch Förderung der positiven Auswirkungen ihrer Aktivitäten und Berücksichtigung des Ziels, immer im besten Interesse ihrer Kunden zu handeln, zu maximieren. Unter diesen Gesichtspunkten ist sich die Santander Consumer Bank AG bewusst, dass bestimmte Investmentaktivitäten potenziell nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren hervorrufen können, und ist bestrebt, wenn immer möglich, diese zu minimieren.

Unter "Wichtigste nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen" ("PASI"), führen wir die relevanten oder potenziell relevanten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Auf Unternehmensebene werden die Ergebnisse der Identifizierung und Beobachtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von der Santander Consumer Bank AG veröffentlicht, dieser Prozess wird unter Punkt 3 dieser Veröffentlichung konkretisiert.

Im Folgenden befindet sich eine Tabelle, die die Identifizierung der Parameter, die für jeden der PASI-Indikatoren herangezogen wurde, sowie das entsprechende Ergebnis für den Berichtszeitraum, aufzeigt. Diese beinhaltet weiterhin, soweit anwendbar, alle relevanten Verpflichtungen, die von Grupo Santander verabschiedet und unterzeichnet worden sind.

In dieser Berichterstattung erfolgt die Berechnung der PASI-Indikatoren gemäß den von den europäischen Behörden festgelegten Bestimmungen¹, wobei darauf hingewiesen wird, dass sich die Definition des Nenners auf die Gesamtinvestitionen in Euro „**aktueller Wert aller Investitionen**“ unter Berücksichtigung aller Direktinvestitionen bezieht und indirekte Anlagen des Fonds in: Beteiligungen an verbundenen Unternehmen, einschließlich Anteilen an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen (Element R0090), Immobilien (Element R0080), Aktien (Element R0100), Anleihen (Element R0130), Organismen für gemeinsame Anlagen (Element R0180), Derivate (Element R0190), sonstige Anlagen (Element R0210), Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge (Element R0220), Darlehen und Hypotheken (Element R0230), Depotforderungen (Element R0350) sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Element R0410), wie in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2452 der Kommission definiert².

Dieser Berechnungsprozess wurde auf die Indikatoren für 2024 angewendet und auch die

¹ Im Abschlussbericht zum Entwurf technischer Regulierungsstandards, veröffentlicht am 4. Dezember 2023.

[JC 2023 55 - Final Report SFDR Delegated Regulation amending RTS \(europa.eu\)](#)

² Durchführungsverordnung (EU) 2015/2452 der Kommission zur Festlegung technischer Durchführungsstandards in Bezug auf die Verfahren, Formate und Vorlagen des Solvabilitäts- und Finanzlageberichts gemäß der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, veröffentlicht am 02. Dezember 2015.
[EUR-Lex - 02015R2452-20200101 - EN - EUR-Lex \(europa.eu\)](#)

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für 2023 wurden neu berechnet, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse beider Berichterstattungen vergleichbar sind.

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erklärung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN						
Treibhausgas-emissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgas-emissionen	13.944,186 t CO2e	23.955,164 t CO2e	Scope-1-Treibhausgasemissionen entsprechen den direkten Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen jedes Unternehmens, die den Investitionen der SCBAG in jedes dieser Unternehmen im Rahmen des diskretionären Portfoliomanagements zugeschrieben werden. Die Abdeckung dieses Indikators beträgt 97,91 %.	Die Abweichung zwischen 2024 und 2023 spiegelt einen Rückgang des aggregierten Indikatorergebnisses (Gesamt-THG-Emissionen) wider. Darüber hinaus liegt der PAI-Wert gemäß der von SCBAG festgelegten Methodik deutlich unter dem für diesen Zeitraum festgelegten Referenzindexwert (11.225.744,67 t CO₂e) und weist damit eine Leistung deutlich über diesem Benchmark auf. Dieses Ergebnis kann folgende Ursachen haben: • Umschichtung der Investitionen in Sektoren und Emittenten mit geringerer CO2-Intensität, wodurch die gewichteten durchschnittlichen Emissionen pro investierter Million Euro reduziert wurden. Diese Strategie steht im Einklang mit dem Engagement des Unternehmens und der Grupo Santander, den Weg hin zu einer CO2-armen Wirtschaft zu ebnen. Obwohl für diesen Indikator keine negativen Auswirkungen festgestellt werden, arbeitet die Bank kontinuierlich an der Reduzierung der Treibhausgasemissionen in ihrem gesamten Portfolio. In diesem Zusammenhang engagiert sich die
		Scope-2-Treibhausgas-emissionen	3271.139 t CO2e	4660.7456 t CO2e	Die Scope-2-Treibhausgas-emissionen entsprechen den indirekten Emissionen durch von jedem Unternehmen gekaufte oder erworbene Energie, die den Investitionen der SCBAG in jedes dieser Unternehmen im Rahmen des diskretionären Portfoliomanagements zugeschrieben werden. Die Abdeckung dieses Indikators beträgt 97,91 %.	
		Scope-3-Treibhausgas-emissionen	234688.72 t CO2e	270497.72 t CO2e		
		THG-Emissionen insgesamt	246945.11 t CO2e	295212.38 t CO2e	Die Scope-3-Treibhausgase-missionen umfassen die indirekten Emissionen, die aus der Wertschöpfungskette jedes Unternehmens entstehen und auf die Investitionen der SCBAG in jedes dieser Unternehmen im Rahmen des diskretionären Portfoliomanagements zurückzuführen sind. Die Abdeckung dieses Indikators beträgt 95,13 %.	

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

					Die gesamten Treibhausgasemissionen ergeben sich aus der Summe der drei oben genannten Bereiche und erreichen einen Abdeckungsgrad von 95,07 %. Zur Erfassung dieser Daten wurden die in nichtfinanziellen Berichten oder in Referenzfragebögen wie CDP gemeldeten Werte verwendet. Das gemeldete Datenvolumen beträgt 88,63 % für die Bereiche 1 und 2 und 79,56 % für Bereich 3.	Santander Consumer Bank AG als Teil der Grupo Santander für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft durch Maßnahmen zur Steuerung von Finanzierungen sowie zur Bereitstellung von Anlageprodukten und -dienstleistungen mit geringerer CO2-Intensität. Dies gilt auch für die Nachhaltigkeitspolitik der Grupo Santander. Dieser Zweck ist in der Allgemeinen Nachhaltigkeitspolitik der Grupo Santander verankert. Darüber hinaus verpflichtet sich das Unternehmen zur Einhaltung der Best Practices der geltenden internationalen Konventionen und Protokolle, Verhaltenskodizes und ESG-Richtlinien, die für seine Aktivitäten relevant sind (siehe Abschnitt 5 dieser Erklärung). Andererseits ist SAM, das Unternehmen, das die Investitionen der Santander Consumer AG verwaltet, Teil der Initiative „Net Zero Asset Managers“ und hat sich verpflichtet, im Einklang mit den Bemühungen, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen, bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen (nachfolgend „Net Zero“ oder „NZ“).
	2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck	437,94522 t CO2e / Mio. EUR investiert	357.13184 t CO2e / Mio. EUR investiert	Der CO2-Fußabdruck stellt das Gesamtvolumen der finanzierten Emissionen pro Million Euro Investition der SCBAG dar. Er umfasst die Scope 1-, 2- und 3-Emissionen der zugrunde	Die Abweichung zwischen den Berichtszeiträumen spiegelt eine Verbesserung des Indikatorergebnisses wider und stellt eine Verschlechterung der Performance des Portfolios im

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

					liegenden Unternehmen. Diese Daten stammen aus denselben Quellen wie Indikator 1 „THG-Emissionen“. Die Gesamtabdeckung dieses Indikators beträgt 95,07 %. Eine Verringerung des CO2-Fußabdrucks im Vergleich zum vorherigen Zeitraum weist auf eine Verbesserung der Leistung des Indikators hin.	Hinblick auf die Klimanachhaltigkeit im Vergleich zum vorherigen Zeitraum dar. Dieses Ergebnis lässt sich durch die Kombination der folgenden Faktoren erklären: Im Zeitraum 2024 wird im Vergleich zu anderen Zeiträumen ein höheres Volumen an verwalteten Vermögenswerten erreicht, was zu einem größeren Gesamt-engagement und folglich zu einem proportionalen Anstieg der den Investitionen zu-geschriebenen Gesamt-emissionen führt. Zusammengenommen zeigen diese Elemente eine leichte Verschlechterung im Management der Klimaauswirkungen von Investitionen. Das Unternehmen geht jedoch nicht davon aus, dass dieser Indikator negative Auswirkungen hat, da sein Referenzwert (559,42) deutlich über dem Indikatorwert im Portfolio der Santander Consumer AG liegt. Obwohl das Unternehmen dies nicht als negative Auswirkung betrachtet, hat SAM sowohl individuelle als auch gemeinsame Engagement-Aktivitäten zu diesem Indikator durchgeführt, mit dem Ziel, die Klimaauswirkungen der Unternehmen, in die es investiert, zu reduzieren und den Übergang der Vermögensverwalter zu Netto-Null-
--	--	--	--	--	--	--

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

						Emissionen voranzutreiben.
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	1032.6084 t CO ₂ e / Mio. EUR Umsatz	678.0153 t CO ₂ e / Mio. EUR Umsatz	Die Treibhausgasintensität der Unternehmen, in die investiert wird, misst die Treibhausgasemissionen, normalisiert auf den Umsatz des jeweiligen Unternehmens und gewichtet mit dem vom Unternehmen in die einzelnen Positionen investierten Investitionsvolumen. Je höher dieser Indikator, desto emissionsintensiver sind die Investitionen zum Berichtszeitpunkt. Dieser Indikator wird auf Grundlage der Emissionen der Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Kategorien berechnet. Diese Daten stammen aus denselben Quellen wie Indikator 1 (Treibhausgasemissionen), sodass der Abdeckungsgrad und der Prozentsatz der gemeldeten Daten identisch sind (95,11 %). Obwohl im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg dieser Emissionen zu beobachten ist, spiegelt dies nicht unbedingt höhere Investitionen in emissionsintensive Unternehmen wider. Vielmehr ist es darauf zurückzuführen, dass das Unternehmen in diesem Jahr insgesamt ein größeres Vermögensvolumen verwaltet hat, was die gesamten Treibhausgasemissionen erhöht. Wie in den getroffenen Maßnahmen dargelegt, betrachtet das Unternehmen diesen Anstieg jedoch nicht als negative Auswirkung, da der Wert dieses Indikators im Vergleich zu einem Referenzindex	Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr zeigt einen Anstieg des Indikatorergebnisses, was auf eine höhere Treibhausgasemissionsintensität pro Umsatzeinheit der Unternehmen, in die investiert wird, zurückzuführen ist. Nach der Methodik der SCBAG wird dies jedoch nicht als negative Auswirkung angesehen, da der Indikatorwert unter dem für diesen Zeitraum festgelegten Referenzindex (1.256,62 t CO₂e / Mio. EUR Umsatz) liegt. Dieser Anstieg lässt sich daher durch mehrere Faktoren erklären: • Schwankungen im Umsatz der Portfolio-unternehmen: In einigen Fällen kann ein Rückgang des Umsatzes der Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr das Verhältnis des Indikators (t CO₂e / Mio. EUR Umsatz) künstlich erhöht haben, ohne dass dies einen tatsächlichen Anstieg der Emissionen bedeutet. • Höhere Genauigkeit bei der Schätzung von Emissionsdaten: Insbesondere in Sektoren mit zuvor geringerer Transparenz könnten verbesserte Methoden zu einer Aufwärtskorrektur der gemeldeten Emissionen geführt haben.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

					deutlich unter diesem liegt.	In jedem Fall bleibt der Gesamtwert des Indikators deutlich unter dem Referenzwert, was auf eine tendenziell positive Entwicklung hindeutet und daher im Rahmen des von der Bank angewandten methodischen Rahmens keine negativen Auswirkungen bedeutet. Darüber hinaus verpflichtet sich die Bank zur Einhaltung der Best Practices der geltenden internationalen Konventionen und Protokolle, Verhaltenskodizes und ESG-Richtlinien, die für ihre Aktivitäten relevant sind, wie in Abschnitt 5 dieser Erklärung beschrieben. Andererseits ist SAM Teil der Net Zero Asset Managers Initiative und hat sich verpflichtet, bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen (nachfolgend „Net Zero“ oder „NZ“) zu erreichen, im Einklang mit den Bemühungen, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen.
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8.110692 %	7.7489934 %	Dieser Indikator zeigt den Prozentsatz des investierten Volumens im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen in Unternehmen, die Umsatzerlöse aus der Exploration, dem Abbau, der Gewinnung, der Produktion, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb – einschließlich Transport, Lagerung und Vermarktung – fossiler Brennstoffe erzielen. Diese Daten stammen von einem ESG-Datenanbieter (Clarity) und basieren auf den eigenen Unternehmensberichten.	Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr spiegelt eine leichte Erhöhung des Engagements in Unternehmen des fossilen Brennstoffsektors im Anlageportfolio wider. Nach der Methodik der SCBAG stellt dieses Ergebnis jedoch keine negative Auswirkung dar, da der Wert des Indikators deutlich unter dem Referenzwert (14,76 %) liegt und somit eine umsichtige Positionierung im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Gruppe zeigt. Dieser Anstieg kann auf die folgenden Faktoren zurückzuführen

					Schätzungen sind nicht enthalten. Die Abdeckung dieses Indikators beträgt 93,04 %. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr spiegelt eine leichte Zunahme des Engagements in Unternehmen mit Bezug zu fossilen Brennstoffen innerhalb des Anlageportfolios wider. Nach der von der SCBAG angewandten Methodik wird dieses Ergebnis jedoch nicht als negative Auswirkung betrachtet, da der Wert des Indikators deutlich unter dem Referenzwert (14,76 %) liegt und somit eine vorsichtige Positionierung zeigt, die mit den Nachhaltigkeitszielen der Gruppe im Einklang steht.	sein: • Vorhandensein integrierter Emittenten (z. B. Energieunternehmen mit Geschäftsbereichen sowohl für erneuerbare als auch für fossile Brennstoffe), deren Einbeziehung das nominale Engagement erhöht haben könnte, ohne dass dies eine strategische Änderung der nachhaltigen Ausrichtung des Portfolios bedeutet hätte. • Marktschwankungen und relative Neubewertung von Vermögenswerten im Bereich fossiler Brennstoffe, die deren Gewicht im Portfolio möglicherweise erhöht haben, ohne dass neue direkte Investitionsentscheidungen erforderlich waren. Da der Wert des Indikators deutlich unter dem Referenzwert liegt, werden für diesen Indikator im Jahr 2024 keine negativen Auswirkungen festgestellt. Darüber hinaus schließen sich SAM und SCBAG der Verpflichtung der Grupo Santander an, ab 2030 nicht mehr in Unternehmen zu investieren, deren direkter Anteil an der Kohleverstromung mehr als 10 % des Konzernumsatzes beträgt, und auch nicht in Unternehmen, die Kohlekraftwerke abbauen. Diese Ausschlüsse werden schrittweise bis 2030 umgesetzt. Über die Richtlinien der Grupo
--	--	--	--	--	--	---

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

						Santander hinaus gelten je nach Anlagestrategie dieser ESG-zertifizierten oder nachhaltigen ISR-Produkte strengere Ausschlüsse für fossile Brennstoffe.
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	Verbrauch: 38.82118 % Produktion: 1.162869 %	Verbrauch: 40.428493 % Produktion: 1.4458437 %	Die Verbrauchs-/Produktionsindikatoren zeigen den Prozentsatz der verbrauchten oder erzeugten nicht erneuerbaren Energie im Verhältnis zur gesamten verbrauchten oder erzeugten Energie jedes Unternehmens, in das investiert wird, gewichtet nach dem in jedes von ihnen investierten Volumen. Unter nicht erneuerbarer Energie versteht man alle Energiequellen außer Wind-, Sonnen-, Erdwärme-, Gezeiten-, Wellen- und anderer Meeresenergie, Wasserkraft sowie Energie aus Biomasse, Deponiegas, Klärgas und Biogas. Die Abdeckung der Verbrauchsdaten beträgt 90,65 % und die der Produktionsdaten 96,18 %. Der Datenanbieter bezieht diese Werte aus Unternehmensberichten, sodass 100 % von den Unternehmen gemeldet worden.	Im Jahresvergleich zeigt sich eine leichte Reduzierung des Anteils des nicht erneuerbaren Energieverbrauchs und eine marginale Erhöhung des Anteils der nicht erneuerbaren Energieproduktion der Unternehmen, in die investiert wird. Trotz dieser Abweichungen schneiden beide Indikatoren deutlich besser ab als der Referenzwert (Verbrauch: 62,45 %; Produktion: 3,77 %) und stellen daher gemäß der von der SCBAG angewandten Methodik keine negativen Auswirkungen dar. Die Veränderungen im Vergleich zur Vorperiode lassen sich durch folgende Faktoren erklären: • Verbrauch nicht erneuerbarer Energien: Die leichte Verbesserung kann auf eine gesteigerte Energieeffizienz der Portfoliounternehmen oder auf eine schrittweise Substitution nicht erneuerbarer Energiequellen durch erneuerbare Energien im Einklang mit der Energiewendepolitik zurückzuführen sein. • Produktion nicht erneuerbarer Energien: Der geringfügige Anstieg

						lässt sich durch eine stärkere Präsenz integrierter Emittenten im Anlagemix erklären – Unternehmen, die sowohl erneuerbare als auch nicht erneuerbare Quellen beinhalten –, deren aggregierte Produktionsdaten im Indikator widerspiegelt werden. • Betriebsschwankungen: Die Schwankungen können auch durch vorübergehende oder saisonale Betriebsänderungen in einzelnen Energieerzeugungsunternehmen beeinflusst sein, ohne dass sich daraus strukturell negativ etwas ändert. Insgesamt zeigen die Ergebnisse eine kontrollierte Positionierung, die deutlich unter der Benchmark liegt. Dies spiegelt einen Anlageansatz wider, der auf die fortschreitende Dekarbonisierung des verwalteten Portfolios ausgerichtet ist. Darüber hinaus hat SAM die schlechtesten Performer in Bezug auf die Produktion und den Verbrauch nicht erneuerbarer Energien identifiziert, indem die Performance jedes Unternehmens mit der seines Sektors verglichen wurde. Diese Unternehmen erfüllen die Mindestanforderungen für eine Einstufung als nachhaltige Anlage gemäß Artikel 2 Absatz 17 der Offenlegungsverordnung (SFDR) nicht, da sie den Grundsatz der
--	--	--	--	--	--	--

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

						Vermeidung erheblicher Schäden nicht gewährleisten.
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	Total: 0,2036622GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor A: 0,0011491637 GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor B: 0,05106175GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor C: 0,06297717GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor D: 0,066190235GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor E: 0,0014789333 GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor F: 0,0007852201 GWh / Mio.	Total: 0.24434769GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor A: 0.0010108908GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor B: 0.039994814GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor C: 0.062183995GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor D: 0.10980969GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor E: 0.0036132883GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor F: 0.0005804787GWh / Mio.	Der Indikator zeigt den Energieverbrauch jedes Unternehmens, normalisiert durch seinen Umsatz, für jeden der Sektoren mit hoher Klimawirkung. Die Gesamtabdeckung des Indikators beträgt 99,24 % und das Volumen der gemeldeten Daten beträgt 84,63 %. Die Aufteilung nach Sektoren ist wie folgt: Sektor A: Landwirtschaft, Viehzucht, Forstwirtschaft und Fischerei weist eine Abdeckung von 99,9 % und ein gemeldetes Datenvolumen von 96,97 % auf. Sektor B: Rohstoffindustrie hat eine Abdeckung von 98,36 % und ein gemeldetes Datenvolumen von 73,82 %. Sektor C: Verarbeitendes Gewerbe hat eine Abdeckung von 99,55 % und ein gemeldetes Datenvolumen von 92,02 %. Sektor D: Strom-, Gas-, Dampf- und Klimaanlageversorgung hat eine Abdeckung von 99,16 % und ein gemeldetes Datenvolumen von 73,39 %. Sektor E: Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Abfallwirtschaft und -sanierung hat eine Abdeckung von 100 % und ein	SCBAG ist der Ansicht, dass die begrenzte Verfügbarkeit gemeldeter Daten in den meisten Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen aufgrund der mangelnden Robustheit und potenziellen Volatilität dieser Informationen eine Herausforderung für ihre ordnungsgemäße Integration in Managementprozesse darstellt. Ähnlich wie beim vorherigen Indikator integriert SAM, das Unternehmen, das die Anlagen der SCBAG-Portfolien verwaltet, Informationen zur Umweltleistung in seine ESG-Ratingmethode, die die Anlageentscheidungen für SRI-Produkte beeinflusst. Dieses Umweltring berücksichtigt den Energieverbrauch jedes Emittenten sowie das Vorhandensein von Energieeffizienzzielen. Um die Unternehmen mit der schlechtesten Performance in jedem Sektor mit hoher Klimawirkung zu identifizieren und die Auswirkungen ihres hohen Energieverbrauchs zu mildern, führt SAM zusätzlich eine vergleichende Analyse der relativen Performance jedes Unternehmens im Vergleich zu seinem Referenzsektor durch. Als Ergebnis dieser Analyse schließt SAM

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

			EUR Umsatz Sektor G: 0,002651515 4 GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor H: 0,010544281 GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor L: 0,007311271 5 GWh / Mio. EUR Umsatz	EUR Umsatz Sektor G: 0.0022457778 GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor H: 0.013874544 GWh / Mio. EUR Umsatz Sektor L: 0.010483654 GWh / Mio. EUR Umsatz	gemeldetes Datenvolumen von 74,31 %. Sektor F: Baugewerbe hat eine Abdeckung von 96,43 % und ein gemeldetes Datenvolumen von 68,63 %. Sektor G: Groß- und Einzelhandel; Reparatur von Kraftfahrzeugen und Motorrädern hat eine Abdeckung von 99,51 % und ein gemeldetes Datenvolumen von 85,15 %. Sektor H: Transport und Lagerung weist eine Abdeckung von 98,05 % und ein gemeldetes Datenvolumen von 79,17 % auf. Sektor L: Immobilienaktivitäten weist eine Abdeckung von 97,24 % und ein gemeldetes Datenvolumen von 79,15 % auf.	Unternehmen aus seinem nachhaltigen Anlageuniversum aus, die eine deutlich schlechte Performance in Bezug auf Energieeffizienz und Klimaverträglichkeit aufweisen.
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/ Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	2.4175286 %	2.4238477 %	Dieser Indikator zeigt den Betrag, der in Unternehmen investiert wird, deren Aktivitäten die Biodiversität negativ beeinflussen, im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen. Der gemeldete Wert ist eine Schätzung des Datenanbieters (Clarity) basierend auf dem Vorhandensein schwerwiegender Kontroversen im Zusammenhang mit der Biodiversität. Um diesen Wert zu ermitteln, analysiert der Datenanbieter Quellen wie Nachrichtenartikel, Pressemitteilungen und Informationen von Nichtregierungsorganisationen, um Aktivitäten zu identifizieren, die die Biodiversität schädigen. Um die Schwere des Vorfalls zu bestimmen, werden Faktoren wie das Ausmaß der Auswirkungen, die	Der Datenanbieter erstellt diese Schätzung durch die Analyse schwerwiegender Kontroversen im Zusammenhang mit der Artenvielfalt, die er aus öffentlichen Quellen und Medien, Berichten von Nichtregierungsorganisationen und anderen externen Datenbanken ermittelt hat. Dabei werden Faktoren wie das Ausmaß des Vorfalls, die Reaktion des Unternehmens und die daraus resultierenden potenziellen Reputations- und Finanzrisiken bewertet. In diesem Zusammenhang und angesichts des beobachteten Ergebnisses wird nicht davon ausgegangen, dass es im Jahr 2024 zu negativen Auswirkungen auf diesen Indikator kommt.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

					Reaktion des Unternehmens und die daraus resultierenden Reputations- und Geschäftsrisiken bewertet. Die Abdeckung dieses Indikators beträgt 93,05 %.	
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,002123203 / Mio. EUR investiert	0.0024086507 / Mio. EUR investiert	Dieser Indikator misst den gewichteten Durchschnitt der Wasseremissionen der investierten Unternehmen unter Berücksichtigung der in Artikel 2 Abschnitt 30 der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates beschriebenen Stoffe sowie der direkten Emissionen von Nitraten, Phosphaten und Pestiziden. Der gewichtete Durchschnitt wird in Tonnen Emissionen pro investierter Million Euro angegeben. Aufgrund der Spezifität der zu berichtenden Stoffe und der fehlenden Offenlegung durch die Unternehmen beträgt die Abdeckung dieses Indikators 37,67 %, der Anteil der gemeldeten Daten 18,18 %.	Die SCBAG ist sich bewusst, dass der Zugang zu Daten über Wasseremissionen in einigen der Sektoren und Regionen besonders eingeschränkt ist. In diesem Zusammenhang ist das Unternehmen der Ansicht, dass sowohl das von den Emittenten gemeldete Datenvolumen als auch der Umfang unzureichend sind und aufgrund mangelnder Robustheit deren Integration in das Management behindern könnten.
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	25,907042 t / Mio. EUR investiert	9.409699 t / Mio. EUR investiert	Der Indikator berechnet den gewichteten Durchschnitt der von den beteiligten Unternehmen produzierten gefährlichen und radioaktiven Abfälle pro Million Euro. Die Identifizierung gefährlicher Abfälle erfolgt gemäß der Definition in Artikel 3 Absatz 2 der Richtlinie 2008/98/EG. Diese Daten werden vom ESG-Datenanbieter bereitgestellt und decken 94,73 % bzw. 42,62 % der gemeldeten Daten ab.	Aufgrund der Spezifität der zu meldenden Stoffe und der fehlenden Verpflichtung der Unternehmen, diese Informationen offenzulegen, ist die SCBAG der Ansicht, dass der Prozentsatz der gemeldeten Daten unzureichend ist und deren Integration in das Management behindert.

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erklärung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	4.435272 %	10.459922 %	Dieser Indikator gibt den Prozentsatz des verwalteten Vermögens an, der in Unternehmen investiert ist, die gegen die genannten internationalen Standards verstoßen. Die Analyse des Vorliegens solcher Verstöße wird von einem spezialisierten Anbieter durchgeführt und nicht von den Unternehmen selbst gemeldet. Daher wird dieser Wert vom Datenanbieter geschätzt. Der Datenanbieter (Clarity) identifiziert diese Verstöße mithilfe von Natural Language Processing (NLP)-Modellen, um potenzielle Verstöße gegen diesen Indikator zu erkennen. Alle von den NLP-Modellen als mögliche Verstöße gekennzeichneten Kontroversen werden anschließend von den Analysten des Anbieters überprüft. Die Abdeckung dieses Indikators beträgt 87 %.	Das Ergebnis des Indikators im Jahr 2024 weist im Vergleich zur Vorperiode einen deutlichen Rückgang auf, nämlich von 10,45 % im Jahr 2023 auf 4,43 % im Jahr 2024. Dieser Rückgang spiegelt eine deutliche Verbesserung der Portfoliozusammensetzung im Hinblick auf die Einhaltung der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen wider. Darüber hinaus liegt der Indikatorwert weiterhin unter dem Referenzwert (5,84483125 %), sodass das Unternehmen dies gemäß der angewandten Methodik nicht als negative Auswirkung betrachtet. Diese Entwicklung lässt sich unter anderem wie folgt erklären: •Die Verbesserung der Qualität und Verfügbarkeit öffentlicher Informationen ermöglicht eine strengere Bewertung der Emittenten hinsichtlich der Existenz (oder Nicht-Existenz) von Richtlinien, die mit den Prinzipien des Global Compact und den OECD-Leitsätzen übereinstimmen. •Verfeinerung der ESG-Analysemodelle, insbesondere im Hinblick auf die Erkennung von
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur	0,3970644 %	0.22395122 %	Der Datenanbieter bietet Informationen darüber, ob einem Unternehmen Prozesse und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der referenzierten internationalen Standards fehlen.	

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

	Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multi-nationale Unternehmen	Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multi-nationale Unternehmen eingerichtet haben			Dazu analysiert er Faktoren wie das Vorhandensein öffentlich zugänglicher Referenzen, die mit diesen Standards übereinstimmen, formelle Beschwerdeverfahren, die Fehlverhalten oder ethische Bedenken auf verschiedenen Ebenen ansprechen, und vieles mehr. Alle Daten stammen aus öffentlich zugänglichen Unternehmensquellen, Schätzungen sind daher nicht erforderlich. Die Abdeckung dieses Indikators beträgt 96,64 %.	Governance-Strukturen und internen Überwachungsmechanismen, die den aggregierten Indikatorwert geringfügig beeinflussen haben könnten. In diesen Fällen verfolgt SAM einen proaktiven Ansatz zur Integration von Menschenrechten in seine Anlagestrategie und seine ESG-Risikobewertung. Mithilfe seiner internen Ratingmethodik betrachtet SAM das Vorhandensein von Compliance-Richtlinien als Grundvoraussetzung für die Einstufung einer Investition als nachhaltig gemäß Artikel 2 Absatz 17 der Offenlegungsverordnung (SFDR). Obwohl es im Vergleich zum Vorjahr leichte Abweichungen gab, werden diese eher als Ergebnis verbesserter Analysetools denn als Folge einer Zunahme der Investitionen in Unternehmen interpretiert, die diese Grundsätze nicht einhalten.
	12. Un-bereinigtes geschlechts-spezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches un-bereinigtes geschlechts-spezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	9.403571%	9.0116205 %	Der Indikator spiegelt die unbereinigte durchschnittliche Lohnlücke zwischen Männern und Frauen in den Unternehmen wider, in die investiert wird. Diese Lücke berechnet sich als prozentuale Differenz zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenverdienst männlicher und weiblicher Beschäftigter im Verhältnis zum durchschnittlichen Bruttostundenverdienst männlicher Beschäftigter. Der Indikator berücksichtigt keine Unterschiede je nach Tätigkeitsebene, Alter, Betriebszugehörigkeit oder Vertragsart. Diese Daten stammen von einem ESG-Datenanbieter (Clarity) aus	Die SCBAG ist der Ansicht, dass die geringe Verfügbarkeit von Daten zum geschlechtsspezifischen Lohngefälle eine umfassende und systematische Bewertung der Auswirkungen der Unternehmen, in die sie investiert, in diesem Bereich erschwert. Dieses Problem ist insbesondere in einigen Regionen relevant, in denen die Bank Positionen hält. Darüber hinaus liegt das Ergebnis des Indikators deutlich unter dem Referenzwert (13,89 %). Daher wird dieses Ergebnis gemäß der von der SCBAG angewandten Methodik nicht als negative Auswirkung betrachtet.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

					öffentlich zugänglichen Zahlen und enthalten keine Schätzungen. Die Abdeckung dieses Indikators ist jedoch gering (64,74 %).	
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	26,217907%	25.581015 %	Die Kennzahl dieses Indikators spiegelt den Frauenanteil im Vorstand der Unternehmen wider, in die investiert wird, im Verhältnis zum verwalteten Vermögen. Ein Anstieg dieser Kennzahl deutet auf eine Verbesserung der Leistung des Indikators im Vergleich zum Vorjahr hin. Diese Daten stammen von einem ESG-Datenanbieter (Clarity) auf Grundlage öffentlich bekannter Zahlen und enthalten keine Schätzungen. Die Abdeckung dieses Indikators beträgt 97,75 %.	Der Diversitätsindikator stieg von 25,58 % im Jahr 2023 auf 26,22 % im Jahr 2024. Dieser leichte Anstieg ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen, darunter: • Veränderungen in der Zusammensetzung der Vorstände, mit einer größeren Anzahl von Frauen in diesen Positionen • Anpassungen der Vermögensallokation innerhalb des Portfolios, Verringerung des Engagements in Unternehmen mit geringerer Geschlechtervielfalt oder Erhöhung der Investitionen in Unternehmen mit einem höheren Frauenanteil. Es ist anzumerken, dass ein Anstieg dieses Indikators im Vergleich zum Jahr 2023 als günstig angesehen wird und auch über dem Referenzwert (23,97 %) liegt.
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0 %	0 %	Dieser Indikator zeigt den Anteil des verwalteten Vermögens, das in Unternehmen investiert ist, die in irgendeiner Form in der Produktion und/oder Beteiligung an umstrittenen Waffen engagiert sind. Die Datenabdeckung dieses Indikators beträgt 95,64 %. Alle Daten stammen aus den öffentlichen Berichten der Unternehmen des ESG-Datenanbieters (Clarity).	Das Unternehmen hat sich dafür eingesetzt, dass das Engagement in diesem Indikator bei Null liegt. Das Management des Engagements in kontroversen Waffen erfolgt auf Grundlage der in der Verteidigungspolitik der Grupo Santander festgelegten Ausschlüsse. Insbesondere beteiligt sich die Grupo Santander weder an der Finanzierung noch an der Unterstützung der Herstellung, Vermarktung, des Vertriebs oder der Wartung der folgenden als verboten definierten

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

						Materialien: Antipersonenminen, Streumunition, chemische oder biologische Waffen, Atomwaffen und/oder Munition mit abgereichertem Uran. Das Unternehmen wird außerdem keine Finanzierungen an Personen, Unternehmen oder Länder vergeben, die Waffenembargos und/oder Sanktionen der Europäischen Union, der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), der Vereinigten Staaten, des OFAC (Office of Foreign Assets Control) oder der Vereinten Nationen unterliegen.
--	--	--	--	--	--	---

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Erklärung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	61.264404 t CO2e / Mio. EUR BIP	69.02551 t CO2e / Mio. EUR BIP	Die THG-Emissionsintensität der Investitionsempfängerländer misst die Treibhausgasemissionen des Portfoliomanagers, normalisiert auf das Bruttoinlandsprodukt des jeweiligen Landes. Je höher dieser Indikator ist, desto treibhausgasintensiver sind die Investitionen in dem jeweiligen Land zum Berichtszeitpunkt. Dieser Indikator wird in Bezug auf die Emissionen der Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Länder bewertet. Der Datenanbieter (Clarity) schätzt	Die jährliche Abweichung zwischen 2024 und 2023 spiegelt einen Rückgang des aggregierten Indikatorergebnisses (Gesamt-THG-Emissionen) wider. Darüber hinaus liegt der aggregierte Indikatorwert gemäß der von der Santander Consumer Bank AG entwickelten Methodik deutlich unter dem für diesen Zeitraum festgelegten Referenzwert (371,55 t CO2e) und weist damit eine positive Entwicklung im Vergleich zum vergleichbaren Universum auf. Die SCBAG ist überzeugt, dass sich

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

					100 % dieser Daten mithilfe eines proprietären Modells, das auf öffentlichen Quellen wie der UNFCCC und der OECD basiert. Die Abdeckung dieses Indikators beträgt 99,87 %.	Regierungen zur Umsetzung nationaler Maßnahmen zur Erreichung der Netto-Null-Ziele verpflichten und private Investitionen in Dekarbonisierungslösungen fördern müssen, um die durch die Treibhausgasintensität jedes Landes verursachten Klimaauswirkungen zu reduzieren. Aus diesem Grund steuert SAM diesen Indikator durch kollaborative Engagementmaßnahmen, beispielsweise durch die Teilnahme an Initiativen, die gemeinsam mit Regierungen für stärkere Klimaschutzmaßnahmen eintreten. So unterzeichnete SAM beispielsweise in den Jahren 2021, 2022 und 2024 das Global Investor Statement to Governments on Climate Change, in der Regierungen aufgefordert werden, ihre gemeinsame Reaktion auf die Klimakrise zu verstärken – einschließlich der Erhöhung ihrer national festgelegten Beiträge für 2030 und der Sicherstellung eines geplanten Übergangs zu Netto-Null-Emissionen bis 2050 oder früher.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale	Relativ: 4.5037518 % Absolut: 2,75	Relativ: 2.2519221 % Absolut: 1.25	Dieser Indikator identifiziert Länder, die von der Europäischen Union oder den Vereinten Nationen wegen Menschenrechtsverletzungen, Verstößen gegen das Völkerrecht, Staatsstreichen usw. mit Sanktionen belegt sind. Daher werden 100 % der Daten gemeldet. Der absolute Wert gibt die Gesamtzahl der Länder mit sozialen Verstößen an, in denen im Referenzzeitraum Investitionen getätigt wurden. Der relative Wert zeigt die Anzahl der Länder mit sozialen Verstößen im Verhältnis	Die SCBAG überwacht im Rahmen ihrer SRI-Produkte Staatsanleihen mit unzureichender Leistung in Bezug auf politische Rechte und soziale Freiheiten. Dabei stützt sie sich auf Indikatoren, die den Demokratiegrad eines Landes anhand von Referenzindizes (Demokratieindex) bestimmen. Diese vergeben Punkte für Länder, die bestimmte Kriterien nicht erfüllen: Wahltransparenz, gleichberechtigter Zugang zu den Medien, Korruptionsniveau, Meinungsfreiheit, etc. Bei der Portfolioanalyse wurde ein

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

		Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)			zur Gesamtzahl der Länder, in denen im Referenzzeitraum Investitionen getätigt wurden. Die Abdeckung dieses Indikators beträgt 99,97 %.	negativer Vorfall im Zusammenhang mit dem Engagement eines von Dritten verwalteten Investmentfonds festgestellt. Der Manager berichtete, dass das Engagement in einem Konfliktland deutlich reduziert wurde. Es sank von 1,15 % (Stand: 31. August 2023) auf 0,36 % (Stand: 31. März 2025) und liegt nun unter der als Referenz festgelegten Wesentlichkeitsschwelle von 0,5 %. Dieses Restrisiko bleibt aufgrund der von den USA und Großbritannien gegen das National Settlement Depository (NSD), das National Clearing Center (NCC) und die Moskauer Börse (MOEX) verhängten Sanktionen bestehen, die den Verkauf von Anleihen dieses Landes seit dem 12. Oktober 2024 verhindern. Laut dem Manager ist die Unmöglichkeit einer Veräußerung auch auf Faktoren wie Marktbedingungen, Liquidität und die Verfügbarkeit von Gegenparteien zurückzuführen, die bereit sind, Geschäfte abzuwickeln, abzurechnen oder abzuwickeln. Der Manager hat jedoch bestätigt, dass sein Ziel darin besteht, diese Position vollständig zu schließen, sobald die Marktbedingungen dies zulassen. Das tatsächliche Risiko ist geringer als ursprünglich anhand der Daten von Clarity berechnet. Daher gelten die zur Eindämmung dieses negativen Ereignisses erforderlichen Maßnahmen zur Risikoreduzierung als erfüllt.
--	--	---	--	--	---	--

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN

Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	-	-	Es besteht keine Exposition gegenüber diesem Indikator.	
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	-	-	Es besteht keine Exposition gegenüber diesem Indikator.	

3. BESCHREIBUNG DER STRATEGIEN ZUR FESTSTELLUNG UND GEWICHTUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN VON INVESTITIONS-ENTSCHEIDUNGEN AUF NACHHALTIGKEITS-FAKTOREN

3.1. Methoden zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Banco Santander hat eine unternehmensinterne Methodik zur Identifizierung und Steuerung wesentlicher negativer Auswirkungen (PAIs) entwickelt. Diese Methodik vergleicht das Ergebnis jedes PAI-bezogenen Indikators für ein bestimmtes Produkt oder Portfolio mit einem vordefinierten Benchmark und wendet eine Toleranzschwelle von 20 % an, um eine wesentliche Unterperformance von normaler Volatilität zu unterscheiden.

Diese Toleranzschwelle wurde durch eine konservative Analyse der eigenen Produkte von Banco Santander ermittelt. Für jeden Indikator legt das Unternehmen einen Schwellenwert von 120 % des Benchmarkwerts fest. Erst wenn der gemessene PAI-Indikator eines Produkts diesen Benchmark-plus-20-%-Wert überschreitet, gilt die Auswirkung als eingetreten.

Konkret wird die Eintrittswahrscheinlichkeit in zwei Schritten bewertet:

- 1. Benchmark-Vergleich:** Wir berechnen den Schwellenwert durch Multiplikation des Benchmarks mit 1,20.
- 2. Binäre Kennzeichnung:**
 - Ist das PAI-Ergebnis des Produkts größer als $\text{Benchmark} \times 1,20$, wird das Produkt als PAI-behaftet gekennzeichnet.
 - Ist das PAI-Ergebnis des Produkts $\leq \text{Benchmark} \times 1,20$, gilt das Produkt als PAI-frei.

Wenn beispielsweise der Indikator für Treibhausgasemissionen (PAI 1) einen Branchen-Benchmark von 100t CO₂e pro investierter Million Euro aufweist, beträgt der Schwellenwert 120t CO₂e/Million Euro. Eine gemessene Intensität von 130t CO₂e/Million Euro löst somit einen PAI aus, während ein Wert von 115t CO₂e/Million Euro innerhalb akzeptabler Grenzen liegt.

Darüber hinaus wurde die Verantwortung für die Verwaltung diskretionärer Portfolios an Santander Asset Management (Vermögensverwalter der Santander-Gruppe) übertragen, einschließlich der Identifizierung und des Managements wesentlicher negativer Auswirkungen auf Produktebene in den darin enthaltenen Investmentfonds. Diese Manager überwachen die Performance der oben beschriebenen PAI-Indikatoren mithilfe ihrer eigenen Methoden.

Die Manager vergleichen die relative Performance jedes Emittenten, um diejenigen mit den schlechtesten Ergebnissen für jeden PAI-Indikator innerhalb ihres Sektors zu identifizieren. Unterdurchschnittliche Emittenten werden bewertet, um das Vorliegen negativer Auswirkungen zu bestätigen. Gegebenenfalls werden sie entsprechend der Bedeutung und Häufigkeit der Auswirkungen gemanagt – was zu Engagement-Maßnahmen, dem Ausschluss des Vermögenswerts aus dem Anlageuniversum oder anderen Maßnahmen führen kann. Um festzustellen, ob negative Auswirkungen vorliegen, hat Banco Santander ein PAI-Komitee eingerichtet, das vierteljährlich zusammentritt, um identifizierte PAIs zu überprüfen und gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

Folgende Kriterien werden berücksichtigt:

- Portfoliorisiko.

- Art des ermittelten PAI-Indikators.
- Schwere der Auswirkungen auf die betroffenen Stakeholder, einschließlich Einzelpersonen, Gemeinschaften, Investoren und die Umwelt.
- Wiederkehrende Auswirkungen im Zeitverlauf, d. h. ob ein wiederkehrendes Muster erkennbar ist.
- Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Abhilfe durch Engagement und Reaktion des Emittenten/Managers auf die Auswirkungen.

Banco Santander arbeitet regelmäßig mit Emittenten und Datenanbietern zusammen, um die Datenabdeckung und -qualität zu analysieren und etwaige Einschränkungen hinsichtlich der Verfügbarkeit oder Zuverlässigkeit der Indikatordaten zu beheben.

3.2. Richtlinien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

Die Bank ist sich bewusst, dass bestimmte Investitionstätigkeiten negative Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit haben können und versucht, diese nach Möglichkeit durch die Anwendung der in den Richtlinien der Grupo Santander festgelegten Kriterien zu minimieren.

- **General Sustainability Policy of Grupo Santander³ (Februar 2025):** Diese Richtlinie beschreibt den Nachhaltigkeitsansatz der Grupo Santander im Kontext des Nachhaltigen Bankings. Es ist auf die Schaffung langfristiger Werte und die Bewältigung sozialer und ökologischer Risiken wie Klimawandel, Ressourcenknappheit und Verletzungen sozialer Rechte ausgerichtet. Grupo Santander bekennt sich zu ethischen, sozialen und ökologischen Grundsätzen, die über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen und sich sowohl auf die direkte Geschäftstätigkeit als auch auf die breiteren Bankaktivitäten auswirken.
- **Defense Sektor Policy of Grupo Santander⁴ (Februar 2025):** Diese Richtlinie legt die Investitionen fest, an denen sich Grupo Santander nicht beteiligt, einschließlich der Finanzierung, Unterstützung der Herstellung, der Vermarktung, des Vertriebs und der Wartungsdienste der in der Richtlinie definierten Materialien.
- **Grupo Santander's Responsible Banking and Sustainability Policy (Februar 2025):** Im Rahmen dieser Richtlinie verpflichtet sich die Gruppe, sowohl die Umweltauswirkungen als auch die Auswirkungen ihrer Bank- und Finanzaktivitäten zu berücksichtigen. Sie verpflichtet sich außerdem, im Umgang mit ihren Stakeholdern Best Practices und regulatorische Anforderungen einzuhalten. Die Richtlinie identifiziert den Ausschuss für verantwortungsvolles Banking, Nachhaltigkeit und Kultur des Vorstands sowie das Responsible Banking Forum als die für die ordnungsgemäße Umsetzung verantwortlichen Leitungsgremien.

Die Verantwortung für die Umsetzung dieser Richtlinien liegt bei den jeweiligen Leitungsgremien der Grupo Santander, die jeweils in diesen Dokumenten speziell definiert sind.

Diese Richtlinien werden kontinuierlich überprüft, überwacht und basierend auf regulatorischen Anforderungen und Fortschritten in der Nachhaltigkeit angepasst. Darüber hinaus kann in Zukunft eine Anpassung dieser Richtlinien auf der Grundlage der Entwicklung und Leistung der PASI-Indikatoren in Betracht gezogen werden.

³ Verfügbar unter <https://www.santander.com/content/dam/santander-com/es/contenido-paginas/nuestro-compromiso/pol%C3%ADticas/do-politica-general-de-sostenibilidad-es.pdf>

⁴ Verfügbar unter <https://www.santander.com/content/dam/santander-com/es/contenido-paginas/nuestro-compromiso/pol%C3%ADticas/do-Pol%C3%ADtica%20Sektor%20defensa-es.pdf>

3.3. Kriterien zur Auswahl anderer Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Um einen sozialen Indikator und einen Umweltindikator aus den in den Tabellen 2 und 3 des Anhangs I der RTS aufgeführten zusätzlichen Indikatoren auszuwählen, analysierte SCAB alle diese Indikatoren unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte:

- **Relevanz:** Wesentlichkeit der optionalen Indikatoren im Einklang mit den Richtlinien und Verpflichtungen der Gruppe.
- **Datenverfügbarkeit:** die Verfügbarkeit von Daten und die Reife der Emittentenberichterstattung.
- **Abdeckung:** der Prozentsatz der Abdeckung des Anlageuniversums der Santander Consumer Bank AG.

Wir haben alle drei Kriterien auf jeden zusätzlichen Indikator angewendet und dabei die Wahrscheinlichkeit negativer Auswirkungen sowie gegebenenfalls deren Schwere und potenziell irreversible Natur berücksichtigt. Darüber hinaus haben wir den Zusammenhang zwischen diesen Indikatoren und den oben beschriebenen Richtlinien und Mechanismen in unsere Analyse einbezogen. Daher wurden die folgenden zwei Indikatoren für die Überwachung im Rahmen dieser Berichterstattung ausgewählt:

- Tabelle 2, Indikator 4: Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen.
- Tabelle 3, Indikator 14: Anzahl der festgestellten Fälle schwerwiegender Menschenrechtsprobleme und -vorfälle.

Die diesjährige Auswahl zusätzlicher Indikatoren wurde beibehalten, um sicherzustellen, dass ihre Entwicklung im Zeitverlauf vergleichbar bleibt.

Abhängig von zukünftigen regulatorischen Entwicklungen und der Verfügbarkeit von Marktdaten kann dieser Indikatorensatz in nachfolgenden Berichtszeiträumen beibehalten, angepasst oder erweitert werden.

3.4. Fehlermarge

Um die Ergebnisse der PASI-Indikatoren zu erhalten, werden verschiedene Kontrollen implementiert, um die Qualität der dargestellten Daten sicherzustellen. Dabei erfolgt die Datenverarbeitung auf IT-Ebene, wobei überprüft wird, dass beim Laden der Rohdaten in das Betriebssystem des ESG-Datenanbieters keine technischen Fehler aufgetreten sind.

Diese Kontrollen werden durchgeführt, um die Fehlerquote zu minimieren; Eine unvollständige Datenabdeckung kann jedoch auch zu einer Fehlerquote bei der Berechnung der PASI-Indikatoren führen. Dies bedeutet, dass die Schätzungen des ESG-Datenanbieters aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Informationen möglicherweise nicht ganz korrekt sind.

3.5. Verwendete Datenquellen

Derzeit liegt die durchschnittliche Datenabdeckung für die Indikatoren für das Jahr 2024 bei über 90%. Die Abdeckung lag im Jahr 2023 ebenfalls über 90 % und im Jahr 2022 bei über 80%, in beiden Fällen gibt es einige Ausnahmen, wie im Abschnitt „Erläuterung“ der Tabelle in Abschnitt 2 angegeben.

Die oben dargestellten Ergebnisse der PASI-Indikatoren wurden von externen Datenanbietern (in diesem Fall Clarity AI Europe S.L.) bezogen. Diese Ergebnisse beziehen sich auf die

zugrunde liegenden Vermögenswerte, aus denen die von der SCBAG verwalteten Portfolios im Geschäftsjahr 2023 und 2022 bestehen.

4. MITWIRKUNGSPOLITIK

Im Portfoliomanagementprozess, delegiert die SCBAG das Management der Investmentstrategien an den Asset Manager der Grupo Santander, Santander Asset Management S.A. SGIIC German Branch. Santander Asset Management führt keine Stimmrechte (Abstimmung und Dialog) aus.

Die an SAM delegierten Portfolien beinhalten Investmentfonds. Für diese Portfolien berücksichtigt SAM keine der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PASI), daher ist es nicht möglich das Asset mit der schlechtesten Performance zu bestimmen.

SCBAG hat keine Mitwirkungspolitik, hauptsächlich aufgrund der Eigenschaft der Portfolioinvestitionen (keine direkten Investitionen in Unternehmen, was die Ausübung einer Mitwirkung in Unternehmen erschwert).

5. BEZUGNAHME AUF INTERNATIONAL ANERKANNTE STANDARDS

SCBAG, als Teil der Grupo Santander, ist bestrebt die "Best Practices" internationaler Vereinbarungen und Protokolle, Verhaltensregeln, sowie anwendbarer relevanter ESG (Umwelt, Soziales, und Unternehmensführung) Leitfäden zu übernehmen und zu respektieren. Darunter verdienen die folgenden eine besondere Erwähnung:

In Bezug auf Klimaänderungen: Indikatoren für Treibhausgasemissionen (PAIS 1 bis 6) und zusätzliche Indikatoren für Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen:

- **United Nations Global Compact**, inklusive der 10 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs).
- **Prinzipien für Verantwortliches Investieren (PRI), unterstützt von den Vereinten Nationen**, ein globales Netzwerk von Investment Managern, Asset Ownern, und SRI-Service Providern, das sich der praktischen Umsetzung der verantwortlichen Investition widmet. Die freiwilligen Prinzipien beabsichtigen die Bereitstellung von Rahmenbedingungen für die Integration von ESG-Themen in den Entscheidungsfindungs- sowie Managementprozess von Investments.
- **Äquator Prinzipien**: Regelwerk für die Festlegung, Bewertung, und Verwaltung zur Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards im Bereich der Projektfinanzierungen. Die Prinzipien sind in 10 Prinzipien unterteilt und haben die Vermeidung oder Minimierung, Eindämmung, und/oder Kompensation von negativen umwelt- und sozialen Auswirkungen als Ziel.
- **Net-Zero Banking Alliance (NZBA)**: eine Allianz durch welche Grupo Santander mittelfristige Dekarbonisierungsziele für fünf Zielsektoren festgelegt hat (Energieerzeugung aus Kohle sowie Bergbauindustrie, Energien aus Öl und Gas, Luftfahrt und Stahl), sowie die Ambition bis 2050 netto-null Emissionen zu erreichen. Grupo Santander ist der globalen Net Zero Banking Alliance Initiative in 2021

beigetreten, welche darauf abzielt, in Übereinstimmung mit dem Dekarbonisierungspfad des Übereinkommens von Paris, netto-null Treibhausgas-Emissionen bis 2050 zu erreichen.

In Bezug auf Menschenrechte: Für die obligatorischen Indikatoren 10 und 11 und den optionalen Indikator 14 – Anzahl der festgestellten Fälle schwerwiegender Menschenrechtsverletzungen und -vorfälle:

- **Die Internationale Menschenrechtscharta**
- **Die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu grundlegenden Prinzipien und Rechten bei der Arbeit und ihrer acht Kernübereinkommen.**

5.1. Verwendung eines zukunftsweisenden Klimaszenarios

Um die Einhaltung der oben genannten internationalen Standards durch die Santander Consumer Bank AG zu messen, wendet das Unternehmen eine Methodik an, die alle verwalteten Anlagen abdeckt. Der Erfassungsbereich umfasst zunächst die Gesamtheit der direkten und indirekten Beteiligungen an Aktien, festverzinslichen Wertpapieren, nachhaltigkeitszertifizierten Anleihen und dergleichen. Jede Position wird anschließend nach Branche, Unternehmensgröße und geografischer Region identifiziert und klassifiziert, um sicherzustellen, dass kein wesentliches Engagement von der Nachhaltigkeitsbewertung ausgeschlossen wird.

Die verwendeten Daten stammen von Clarity, einem ESG-Datenanbieter, der von Santander mit der Ermittlung der wichtigsten negativen Auswirkungen beauftragt wurde. Diese Daten liefern detaillierte Informationen zu Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch, Arbeitspraktiken und Corporate Governance.

Die Berechnungsmethode ermöglicht eine Bewertung der ökologischen und sozialen Auswirkungen der Emittenten. Dieser Scoring-Ansatz spielt eine zentrale Rolle bei der Entscheidungsfindung für die Anlageprodukte des Unternehmens.

Die Einhaltung dieser Grundsätze und Verpflichtungen schafft einen Kontrollrahmen, der die Prävention, Identifizierung, Überwachung, Minderung und Steuerung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit erleichtert. Dies gilt für alle obligatorischen und zusätzlichen Indikatoren, wie in der Tabelle unter „Beschreibung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ in dieser Erklärung aufgeführt.

Diese PASI-Erklärung beinhaltet nicht die Verwendung zukunftsgerichteter Klimaszenarien bei der Verwaltung von PASI-Indikatoren. Der Einsatz solcher Szenarien kann in Zukunft in Betracht gezogen werden.

6. HISTORISCHER VERGLEICH

Diese Stellungnahme bezieht sich auf den dritten Berichtszeitraum quantitativer Daten zu den PASI-Indikatoren. Obwohl die Indikatortabelle die Zeiträume 2023 und 2024 umfasst, wurde der Vergleich unter Berücksichtigung aller Berichtszeiträume der SCBAG (2022, 2023 und 2024) durchgeführt. Um Datenduplizierungen zu vermeiden, wurde die vergleichende Analyse dieser Zeiträume in Abschnitt 2 dieser Stellungnahme aufgenommen.

Der dritte historische Vergleich wird, wie gesetzlich vorgeschrieben, im nächsten Geschäftsjahr (Geschäftsjahr 2026) vorgelegt und vergleicht Daten aus den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025.

Version 1.2

Veröffentlichungsdatum: 01/09/2023

Letzte Aktualisierung: 30/06/2025